



Jun.-Prof. Dr. Cornelia Tonhäuser, Juniorprofessur für  
Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Bildungsmanagement,  
Universität Göttingen

*Impulsreferat, Mittwoch, 6. Juni 2012*

**Coaching als Instrument der Personalentwicklung: Ergebnisse einer empirischen Studie**

Folgt man der in den letzten 15 Jahren kumulativ angestiegenen Literatur über Coaching, dann gehört Coaching heutzutage zum probaten Instrumentarium der Personalentwicklung. Bisher war eine systematische empirische Analyse der Verwendung, Verbreitung und Einführung von Coaching sowie der in der Fläche im Praxisfeld dazu vorliegenden Erfahrungen jedoch Forschungsdesiderat. Um diese Lücke zu schließen, wollte die Studie anhand verlässlicher empirischer Daten klären, welche Nachfrage- und Angebotsstrukturen in der Nutzung von Coaching im Praxisfeld tatsächlich wirksam sind. Außerdem wurden die Formen und Erfahrungen bei dessen Einführung sowie unterschiedliche Strukturmerkmale des Verlaufs des Implementierungsprozesses in Großunternehmen untersucht.

Im Vortrag sollen wesentliche Ergebnisse der quantitativen Fragebogenuntersuchung unter Verantwortlichen für Personalentwicklung (N=104) aus deutschen Großunternehmen vorgestellt werden. Die Ergebnisse vermitteln nicht nur Aufschluss über die tatsächliche Verwendung von Coaching als Instrument der Personalentwicklung im Praxisfeld. Sie geben auch Hinweise darauf, wie Coaching als neues Personalentwicklungsinstrument im Sinne von Best Practice eingeführt werden kann. So konnte nachgewiesen werden, dass sich die Verwendung von Coaching im Vergleich zu seinen Anfängen als Einzelberatung für Top-Manager im Hinblick auf Formen, Zielgruppen und Zielstellungen deutlich differenziert und ausgeweitet hat. Es zeigt sich zudem, dass die Implementierung von Coaching trotz bestehender Unterschiede in der Gewichtung einzelner Maßnahmen in den untersuchten Großunternehmen einem bestimmenden Muster folgt. Coaching scheint nachhaltige Lernprozesse auf individueller und organisationaler Ebene zu ermöglichen, was es zu einem aktuellen wie grundlegenden Gegenstand der Personalentwicklung und betrieblichen Weiterbildung macht.

**Kurzvita**

Cornelia Tonhäuser, Dr. phil., Dipl.-Päd., geboren 1973, nach dem Studium der Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Bildungsmanagement und Betriebspädagogik Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Erfurt, untersuchte dort die Möglichkeit der Veränderung Subjektiver Theorien von Lehrern durch Coaching, anschließendes Promotionsstudium an der Universität Erfurt und Tätigkeit bei einer Bank. Seit 01/2012 Juniorprofessorin für Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Bildungsmanagement, Department BWL der Georg-August-Universität Göttingen.

E-Mail: [cornelia.tonhaeuser@wiwi.uni-goettingen.de](mailto:cornelia.tonhaeuser@wiwi.uni-goettingen.de)

Website: [www.bildungsmanagement.uni-goettingen.de](http://www.bildungsmanagement.uni-goettingen.de)

**Wichtige Literatur**

- Tonhäuser, C. (2010): Implementierung von Coaching als Instrument der Personalentwicklung in deutschen Großunternehmen. Frankfurt/M.: Peter Lang.